

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 8. März 1876

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Dr. Anton Jussel.

Gegenwärtig sämtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren: Bischof Amberg, v. Gilm, Graf Betrupt, Carl Ganahl, Dr. Fetz und Franz Josef Rinderer.

Regierungsvertreter: Herr Hofrath Karl Ritter v. Schwertling.

Beginn der Sitzung 10 1/4 Uhr Vormittags.

Landeshauptmann: Die Sitzung ist eröffnet; ich ersuche um Verlesung des Protokolles der Gestrigen. (Sekretär verliest dasselbe). Wird gegen die Fassung des eben verlesenen Protokolles eine Einwendung erhoben? Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmiget.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der Rechenschaftsbericht des Landesausschusses. Ich gewärtige einen Antrag über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes.

Dr. Huber: Ich stelle den Antrag, es möge dieser Gegenstand den Gepflogenheiten früherer Jahre gemäß, auch heuer wieder einem 5gliedrigen Comite zur vorläufigen Behandlung und seinerzeitigen Berichterstattung überwiesen werden.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt wird, so nehme ich den von Seite des Herrn Abg. Dr. Huber gestellten als angenommen an. — Er ist angenommen. — Ich ersuche daher zur Wahl von 7 Persönlichkeiten zu schreiten; 5 für den Ausschuß und 2 Ersatzmänner. (Wahl.)

Ich ersuche die Herren Dr. Huber und Rheinberger das Skrutinium zu übernehmen (geschieht). Rheinberger: Es wurden 14 Stimmzettel abgegeben.

12

Dr. Huber: Das Resultat der Wahl ist folgendes: Gewählt wurden die Herren: Burtscher, Minderer und Christian Ganahl mit je 13 Stimmen, ferner Rhomberg mit 12 und Rheinberger mit 11 Stimmen; auf Schmid sind 6 und auf Thurnher und Kohler je 5 Stimmen gefallen.

Landeshauptmann: Als Ausschußmitglieder erscheinen demnach gewählt die Herren Burtscher, Christian Ganahl, Rinderer, Rheinberger und Rhomberg; als Ersatzmann fungirt Schmied und zwischen den Herren Thurnher und Kohler hat das Loos zu entscheiden; — ich ersuche den Herrn Dr. Huber das Loos zu ziehen; der Rame des Gezogenen gilt als Ersatzmann.

Dr. Huber: Thurnher.

Landeshauptmann: Also ist Herr Thurnher Ersatzmann.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung ist der Landesfonds-Rechnungsabschluß pro 1875. — Der dritte Landeskulturfonds-Rechnungsabschluß; — der vierte Landesfondspräliminare pro 1877. Der fünfte Landeskulturfonds-Präliminare pro 1877.

Nach den Vorgängen in den früheren Jahren glaube ich beantragen zu dürfen, diese Gegenstände dem soeben gewählten Ausschüsse zur Überprüfung zu überweisen.

Da keine Einsprache dagegen erhoben wird, so nehme ich diesen Antrag als zugestanden an.

Der sechste Gegenstand ist der Bericht zur Vorlage der Erhebungen wegen Regelung der Inner- Wälder-Straßenverhältnisse. Ich ersuche den Herrn Sekretär um Verlesung des Berichtes (geschieht).

Eine Erhebung, die bezüglich dieses Gegenstandes noch ausständig war, ist seitens des k. k. Steueramtes Bezau nunmehr eingetroffen; eine ähnliche steht noch von Seite des k. k. Steueramtes Bludenz im Ausstande. Ich gewärtige nun einen Antrag über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes.

Hammerer: Mit Bezug auf die hohe Wichtigkeit dieser Angelegenheit für den Bregenzerwald erlaube ich mir den Antrag zu stellen, ein eigenes Comite von 5 Mitgliedern zu wählen und demselben die bezüglichlichen Akten zuzuweisen.

Regierungsvertreter: In meiner Eigenschaft als Bezirkshauptmann bin ich in der Lage und fühle ich mich veranlaßt bemerken zu müssen, daß der schlechte Zustand der Straßen sowohl von Schwarzach bis nach Bezau als insbesondere von Baien bis nach Hirschau eine wirkliche Kalamität ist und ich kann dem hohen Landtage nur empfehlen, diese Angelegenheit mit Energie in die Hand zu nehmen und durchzuführen.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt wird, so nehme ich den des Herrn Abg. Hammerer aus Überweisung dieser Angelegenheit an einem Fünfer-Ausschuß als angenommen an. – Er ist angenommen.

Ich ersuche daher die Wahl von 7 Persönlichkeiten vorzunehmen; 5 für den Ausschuß und 2 als Ersatzmänner. (Wahl).

Ich ersuche die Herren Dr. Delz und Pfarrer Berchtold das Skrutinium zu übernehmen (geschieht).

Dr. Ölz: 14 Stimmzettel sind abgegeben worden.

Pfarrer Berchtold: Als gewählt erscheinen Rhomberg mit 13, Hammerer, Kohler, Schmied und Berchthold mit je 12 Stimmen; Peter Jussel, Rheinberger und Burtscher haben je 6 Stimmen erhalten.

Landeshauptmann: Es ist richtig; als Ausschußmitglieder erscheinen gewählt die Herren Rhomberg, Hammerer, Kohler, Schmied und Berchthold; bezüglich der Ersatzmänner hat zwischen den Herren Peter Jussel, Rheinberger und Burtscher das Loos zu entscheiden.

13

Derjenige, dessen Name gezogen wird, ist als weggefallen zu betrachten.

Ich ersuche den Herrn Dr. Ölz das Loos zu ziehen.

Dr. Ölz: Rheinberger.

Landeshauptmann: Die Herren Peter Jussel und Burtscher sind demnach Ersatzmänner.

Der siebente Gegenstand der Tagesordnung ist der Beschluß des Landes-Ausschusses zur Vorlage der Akten wegen Offenhaltung des Weges zwischen Schopernau und Schröcken im Winter.

Es ist diese Angelegenheit durch ein Gesuch der Gemeinde von Schröcken anhängig gemacht worden und hat bereits schon zu verschiedenen Verhandlungen geführt. Nachdem es sich nunmehr darum handelt, daß von dem allgemeinen Grundsatz, vermöge dessen jede Gemeinde die Wege auf ihrem Gebiete selbst zu erhalten hat, eine Abweichung allenfalls in Frage kommen könnte, so hat der Landesausschuß in der Sitzung vom 28. Februar ds. I. beschlossen, es sei diese Frage wegen Offenhaltung des Weges zwischen Schopernau und Schröcken während des Winters dem hohen Landtage zur Antragstellung und Beschlußfassung vorzulegen.

Ich will nur bemerken, daß so manche Beziehung besteht, zwischen diesem Gegenstande und der Angelegenheit wegen Regelung der Straße von der Baienbrücke bis Schopernau; ich würde daher auch beantragen, diesen Gegenstand dem soeben gewählten Ausschüsse zu überweisen.

Da kein anderer Antrag gestellt wird, so nehme ich an, daß die hohe Versammlung damit einverstanden ist, daß dieser Gegenstand demselben Comite zur Vorberathung überwiesen werde, welches soeben für die Angelegenheit der Regelung der Straße von der Baienbrücke bis Schopernau niedergesetzt wurde.

Achter Gegenstand unserer heutigen Verhandlung ist der Bericht des Landes-Ausschusses zur Vorlage der Erhebungen wegen Auffassung der Illbrücke Nenzing-Gaiß oder Feststellung der Konkurrenz zu derselben.

Ich ersuche den Herrn Sekretär den Bericht zu verlesen, (geschieht)

Zwei in Aussicht gestandene weitere diesfällige Eingaben, die eine seitens der Gemeinde Thüringen und die andere seitens der Gemeinde Nenzing sind jetzt erst eingelangt.

Ich gewärtige nun einen Antrag über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes.

Peter Jussel: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand einem zu wählenden Dreier-Comite zur Berathung und Antragstellung zu überweisen.

Landeshauptmann: Der Gegenstand ist sehr umfassend, bedarf reiflicher Erwägung und es dürfte daher zu berücksichtigen kommen, ob für diesen Gegenstand nicht ein Fünfercomite gewählt werden sollte.

Burtscher: Ich möchte beantragen, für diesen Gegenstand ein Fünfercomite zu bestellen.

Landeshauptmann: Ich betrachte den Antrag des Herrn Burtscher als den weitergehenden und bringe denselben daher zuerst zur Abstimmung. — Diejenigen Herren, welche mit dem Antrage des Herrn Burtscher, für diesen Gegenstand ein Comite von fünf Mitglieder zu wählen, einverstanden sind, bitte ich, sich zu erheben. (Minorität.)

Da dieser Antrag gefallen ist, bringe ich nun den des Herrn Abgeordneten Peter Jussel zur Abstimmung und ersuche daher diejenigen Herren, welche wünschen, daß dieser Gegenstand einem Dreiercomite zur Berathung und Antragstellung überwiesen werde, sich zu erheben. (Angenommen.)

Ich ersuche daher vier Herren zu bezeichnen, nemlich drei als Ausschußmitglieder und einen als Ersatzmann. (Wahl.) Ich ersuche die Herren Albert Rhomberg und Burtscher das Skrutinium zu übernehmen (geschieht).

14

Burtscher: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Hammerer: Bei diesem Wahlgange erhielten die Herren Franz Josef Burtscher und Karl Ganahl je 13, Peter Jussel 11 und Dr. Fetz 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind daher die Herren Franz Josef Burtscher, Karl Ganahl und Peter Jussel Ausschußmitglieder und Dr. Fetz Ersatzmann.

Der neunte Gegenstand ist der Bericht zur Vorlage der Akten wegen Auflassung der Verbindung an der Oberfähre in Lustenau oder Herstellung einer zweiten Rheinbrücke.

Ich ersuche den Herrn Sekretär, den Bericht zu verlesen (geschieht).

Ich sehe nun einem Antrage über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes entgegen.

Witzemann: In Rücksicht auf die Wichtigkeit dieses Gegenstandes glaube ich beantragen zu sollen, daß dieser Gegenstand einem eigens zu wählenden Comite von drei Mitgliedern zur Vorberathung und Antragstellung überwiesen werde.

Dr. Huber: Da eben der Gegenstand von hoher Wichtigkeit zu sein scheint, und da es sich jedenfalls um bedeutende Geldsummen handelt, möchte ich den Antrag stellen, anstatt eines Dreiercomites ein Fünfercomite hiefür zu bestellen.

Witzemann: Ich schließe mich dem Antrage des Herrn Dr. Huber vollkommen an und ziehe daher meinen Antrag auf Bestellung eines Dreierkomites zurück.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt und gegen den gestellten Antrag, des Herrn Dr. Huber keine Einwendung erhoben wird, nehme ich ihn als zugestanden an. — Er ist zu« gestanden. Ich ersuche um Bezeichnung von 7 Persönlichkeiten, nemlich 5 als Ausschußmitglieder und 2 als Ersatzmänner. (Wahl). Ich ersuche die Herren Christian Ganahl und Kohler das Skrutinium zu. halten (geschieht).

Christian Ganahl: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Kohler: Die meisten Stimmen erhielten: Herr Rhomberg 13, die Herren Schmied und Burtscher je 11, Christian Ganahl, Carl Ganahl und Dr. Ölz je 10 und Witzemann 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Es ist richtig. Somit sind die Herren Albert Rhomberg, Josef Schmied und Franz Josef Burtscher Ausschußmitglieder. Zwischen den Herren Carl Ganahl, Christian Ganahl und Dr. Ölz hat das Loos zu entscheiden, welcher von ihnen als Ersatzmann zu gelten habe. Ich ersuche den Herrn Kohler das Loos zu ziehen. Derjenige, dessen Name gezogen wird, erscheint als Ersatzmann.

Kohler: (Das Loos ziehend) Carl Ganahl.

Landeshauptmann: Es erscheinen somit die Herren Dr. Ölz und Christian Ganahl als Mitglieder und Carl Ganahl und Witzemann als Ersatzmänner.

Ich ersuche die gewählten Comites sich nach der Sitzung konstituieren zu wollen.

Die heutige Tagesordnung ist erschöpft und ich bestimme sohin die nächste Sitzung auf Freitag den 10. d. M. 10 Uhr Vormittags mit folgender Tagesordnung:

1. Vorlage der Akten über die vertagte Verhandlung wegen Einführung von Grundbüchern im Lande Vorarlberg.
2. Landes-Ausschußbericht zur Vorlage der Akten wegen Beitragsleistung zu einem Schutzdamm gegen die Schesa.

15

3. Landes-Ausschußbeschuß zur Aktenvorlage über die Vorgänge in der Weinbesteuerungsangelegenheit.
4. Landes-Ausschußbeschuß auf Vorlage der Akten wegen eines Beitrages aus dem Landesfonde zur Vermittlung der Offenhaltung der Wirthschaft zu St. Christof am Arlberge.
5. Landes-Ausschußbeschuß wegen Einführung von Prämien aus dem Landeskulturfonde für die besten Leistungen in Aufforstungen.
6. Landes-Ausschußbeschuß wegen Einführung einer obligatorischen Taxordnung für Ärzte bei Behandlung von Gemeindearmen.
7. Landes-Ausschußbeschuß auf Aktenvorlage über das Erklären des Herrn Bezirksthierarztes Schlachter in Betreff theilweiser Rückerstattung von Stipendienbezügen.
8. Landes-Ausschußbeschuß auf Aktenvorlage in Betreff Entlohnung des Wärterpersonals in der Landesirrenanstalt Valduna.
9. Gesuch der Gemeinde Ungenau wegen Regelung von Straßenverhältnissen.
10. Gesuch des Vereins zur Pflege kranker Studierender in Wien um Unterstützung aus Landesmitteln.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung halb 12 Uhr Mittags.

tru4 und Verlag von J. N. Teutsch in Bregenz.

Worarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 8. März 1876

unter dem Vorfize des Herrn Landeshauptmannes Dr. Anton Juffel.

Gegenwärtig sämtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren: Bischof Amberg, v. Gilm, Graf Belrupt, Carl Ganahl, Dr. Feß und Franz Josef Kinderer.

Regierungsvertreter: Herr Hofrath Karl Ritter v. Schwertling.

Beginn der Sitzung 10¹/₄ Uhr Vormittags.

Landeshauptmann: Die Sitzung ist eröffnet; ich ersuche um Verlesung des Protokolles der Gestrigen. (Sekretär verliest dasselbe). Wird gegen die Fassung des eben verlesenen Protokolles eine Einwendung erhoben? Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmiget.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der Rechenschaftsbericht des Landesausschusses. Ich gewärtige einen Antrag über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes.

Dr. Huber: Ich stelle den Antrag, es möge dieser Gegenstand den Gepflogenheiten früherer Jahre gemäß, auch heuer wieder einem 5gliedrigen Comite zur vorläufigen Behandlung und seinerzeitigen Berichterstattung überwiesen werden.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt wird, so nehme ich den von Seite des Herrn Abg. Dr. Huber gestellten als angenommen an. — Er ist angenommen. — Ich ersuche daher zur Wahl von 7 Persönlichkeiten zu schreiten; 5 für den Ausschuß und 2 Ersatzmänner. (Wahl.)

Ich ersuche die Herren Dr. Huber und Rheinberger das Skrutinium zu übernehmen (geschieht).

Rheinberger: Es wurden 14 Stimmzettel abgegeben.

Dr. Huber: Das Resultat der Wahl ist folgendes: Gewählt wurden die Herren: Burtischer, Rinderer und Christian Ganahl mit je 13 Stimmen, ferner Rhombert mit 12 und Rheinberger mit 11 Stimmen; auf Schmid sind 6 und auf Thurnher und Kohler je 5 Stimmen gefallen.

Landeshauptmann: Als Ausschussmitglieder erscheinen demnach gewählt die Herren Burtischer, Christian Ganahl, Rinderer, Rheinberger und Rhombert; als Ersatzmann fungirt Schmied und zwischen den Herren Thurnher und Kohler hat das Loos zu entscheiden; — ich ersuche den Herrn Dr. Huber das Loos zu ziehen; der Name des Bezogenen gilt als Ersatzmann.

Dr. Huber: Thurnher.

Landeshauptmann: Also ist Herr Thurnher Ersatzmann.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung ist der Landesfonds-Rechnungsabschluss pro 1875. — Der dritte Landeskulturfonds-Rechnungsabschluss; — der vierte Landesfondspräliminare pro 1877. Der fünfte Landeskulturfonds-Präliminare pro 1877.

Nach den Vorgängen in den früheren Jahren glaube ich beantragen zu dürfen, diese Gegenstände dem soeben gewählten Ausschusse zur Ueberprüfung zu überweisen.

Da keine Einsprache dagegen erhoben wird, so nehme ich diesen Antrag als zugestanden an.

Der sechste Gegenstand ist der Bericht zur Vorlage der Erhebungen wegen Regelung der Innerwälder-Straßenverhältnisse. Ich ersuche den Herrn Sekretär um Verlesung des Berichtes (geschichtl.).

Eine Erhebung, die bezüglich dieses Gegenstandes noch ausständig war, ist seitens des k. k. Steueramtes Bezau nunmehr eingetroffen; eine ähnliche steht noch von Seite des k. k. Steueramtes Bludenz im Auslande. Ich gewärtige nun einen Antrag über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes.

Hammerer: Mit Bezug auf die hohe Wichtigkeit dieser Angelegenheit für den Bregenzerwald erlaube ich mir den Antrag zu stellen, ein eigenes Comité von 5 Mitgliedern zu wählen und demselben die bezüglichlichen Akten zuzuweisen.

Regierungsvertreter: In meiner Eigenschaft als Bezirkshauptmann bin ich in der Lage und fühle ich mich veranlaßt bemerken zu müssen, daß der schlechte Zustand der Straßen sowohl von Schwarzach bis nach Bezau als insbesondere von Baien bis nach Hirschau eine wirkliche Kalamität ist und ich kann dem hohen Landtage nur empfehlen, diese Angelegenheit mit Energie in die Hand zu nehmen und durchzuführen.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt wird, so nehme ich den des Hrrrn Abg. Hammerer auf Ueberweisung dieser Angelegenheit an einem Fünfer-Ausschuss als angenommen an. — Er ist angenommen.

Ich ersuche daher die Wahl von 7 Persönlichkeiten vorzunehmen; 5 für den Ausschuss und 2 als Ersatzmänner. (Wahl).

Ich ersuche die Herren Dr. Delz und Pfarrer Berchtold das Scrutinium zu übernehmen (geschichtl.).

Dr. Delz: 14 Stimmzettel sind abgegeben worden.

Pfarrer Berchtold: Als gewählt erscheinen Rhombert mit 13, Hammerer, Kohler, Schmied und Berchtold mit je 12 Stimmen; Peter Zuffel, Rheinberger und Burtischer haben je 6 Stimmen erhalten.

Landeshauptmann: Es ist richtig; als Ausschussmitglieder erscheinen gewählt die Herren Rhombert, Hammerer, Kohler, Schmied und Berchtold; bezüglich der Ersatzmänner hat zwischen den Herren Peter Zuffel, Rheinberger und Burtischer das Loos zu entscheiden.

Derjenige, dessen Name gezogen wird, ist als weggefallen zu betrachten.
Ich ersuche den Herrn Dr. Delz das Voos zu ziehen.

Dr. Delz: Rheinberger.

Landeshauptmann: Die Herren Peter Jussel und Burtcher sind demnach Ersatzmänner.

Der siebente Gegenstand der Tagesordnung ist der Beschluß des Landes-Ausschusses zur Vorlage der Akten wegen Offenhaltung des Weges zwischen Schopernau und Schröcken im Winter.

Es ist diese Angelegenheit durch ein Gesuch der Gemeinde von Schröcken anhängig gemacht worden und hat bereits schon zu verschiedenen Verhandlungen geführt. Nachdem es sich nunmehr darum handelt, daß von dem allgemeinen Grundsatz, vermöge dessen jede Gemeinde die Wege auf ihrem Gebiete selbst zu erhalten hat, eine Abweichung allenfalls in Frage kommen könnte, so hat der Landesauschuß in der Sitzung vom 28. Februar ds. J. beschlossen, es sei diese Frage wegen Offenhaltung des Weges zwischen Schopernau und Schröcken während des Winters dem hohen Landtage zur Antragstellung und Beschlußfassung vorzulegen.

Ich will nur bemerken, daß so manche Beziehung besteht, zwischen diesem Gegenstande und der Angelegenheit wegen Regelung der Straße von der Baienbrücke bis Schopernau; ich würde daher auch beantragen, diesen Gegenstand dem soeben gewählten Ausschusse zu überweisen.

Da kein anderer Antrag gestellt wird, so nehme ich an, daß die hohe Versammlung damit einverstanden ist, daß dieser Gegenstand demselben Comite zur Vorberathung überwiesen werde, welches soeben für die Angelegenheit der Regelung der Straße von der Baienbrücke bis Schopernau niedergesetzt wurde.

Achter Gegenstand unserer heutigen Verhandlung ist der Bericht des Landes-Ausschusses zur Vorlage der Erhebungen wegen Auflassung der Zülbrücke Nenzing-Gaß oder Feststellung der Konkurrenz zu derselben.

Ich ersuche den Herrn Sekretär den Bericht zu verlesen. (geschieht)

Zwei in Aussicht gestandene weitere diesfällige Eingaben, die eine seitens der Gemeinde Thüringer und die andere seitens der Gemeinde Nenzing sind jetzt erst eingelangt.

Ich gewärtige nun einen Antrag über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes.

Peter Jussel: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand einem zu wählenden Dreier-Comite zur Berathung und Antragstellung zu überweisen.

Landeshauptmann: Der Gegenstand ist sehr umfassend, bedarf reiflicher Erwägung und es dürfte daher zu berücksichtigen kommen, ob für diesen Gegenstand nicht ein Fünfercomite gewählt werden sollte.

Burtcher: Ich möchte beantragen, für diesen Gegenstand ein Fünfercomite zu bestellen.

Landeshauptmann: Ich betrachte den Antrag des Herrn Burtcher als den weitergehenden und bringe denselben daher zuerst zur Abstimmung. — Diejenigen Herren, welche mit dem Antrage des Herrn Burtcher, für diesen Gegenstand ein Comite von fünf Mitglieder zu wählen, einverstanden sind, bitte ich, sich zu erheben. (Minorität.)

Da dieser Antrag gefallen ist, bringe ich nun den des Herrn Abgeordneten Peter Jussel zur Abstimmung und ersuche daher diejenigen Herren, welche wünschen, daß dieser Gegenstand einem Dreiercomite zur Berathung und Antragstellung überwiesen werde, sich zu erheben. (Angenommen.)

Ich ersuche daher vier Herren zu bezeichnen, nemlich drei als Ausschußmitglieder und einen als Ersatzmann. (Wahl.) Ich ersuche die Herren Albert Rhomberg und Burtcher das Skrutinium zu übernehmen (geschieht).

Burtscher: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Hammerer: Bei diesem Wahlgange erhielten die Herren Franz Josef Burtscher und Karl Ganahl je 13, Peter Jussel 11 und Dr. Fez 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind daher die Herren Franz Josef Burtscher, Karl Ganahl und Peter Jussel Ausschußmitglieder und Dr. Fez Ersatzmann.

Der neunte Gegenstand ist der Bericht zur Vorlage der Akten wegen Auflassung der Verbindung an der Oberfähre in Lustenau oder Herstellung einer zweiten Rheinbrücke.

Ich ersuche den Herrn Sekretär, den Bericht zu verlesen (geschieht).

Ich sehe nun einem Antrage über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes entgegen.

Wizemann: In Rücksicht auf die Wichtigkeit dieses Gegenstandes glaube ich beantragen zu sollen, daß dieser Gegenstand einem eigens zu wählenden Comite von drei Mitgliedern zur Vorberathung und Antragstellung überwiesen werde.

Dr. Huber: Da eben der Gegenstand von hoher Wichtigkeit zu sein scheint, und da es sich jedenfalls um bedeutende Geldsummen handelt, möchte ich den Antrag stellen, anstatt eines Dreiercomites ein Fünfercomite hiefür zu bestellen.

Wizemann: Ich schließe mich dem Antrage des Herrn Dr. Huber vollkommen an und ziehe daher meinen Antrag auf Bestellung eines Dreiercomites zurück.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt und gegen den gestellten Antrag des Herrn Dr. Huber keine Einwendung erhoben wird, nehme ich ihn als zugestanden an. — Er ist zugestanden. Ich ersuche um Bezeichnung von 7 Persönlichkeiten, nemlich 5 als Ausschußmitglieder und 2 als Ersatzmänner. (Wahl). Ich ersuche die Herren Christian Ganahl und Kohler das Skrutinium zu halten (geschieht).

Christian Ganahl: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Kohler: Die meisten Stimmen erhielten: Herr Rhomberg 13, die Herren Schmied und Burtscher je 11, Christian Ganahl, Carl Ganahl und Dr. Delz je 10 und Wizemann 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Es ist richtig. Somit sind die Herren Albert Rhomberg, Josef Schmied und Franz Josef Burtscher Ausschußmitglieder. Zwischen den Herren Carl Ganahl, Christian Ganahl und Dr. Delz hat das Loos zu entscheiden, welcher von ihnen als Ersatzmann zu gelten habe. Ich ersuche den Herrn Kohler das Loos zu ziehen. Derjenige, dessen Name gezogen wird, erscheint als Ersatzmann.

Kohler: (Das Loos ziehend) Carl Ganahl.

Landeshauptmann: Es erscheinen somit die Herren Dr. Delz und Christian Ganahl als Mitglieder und Carl Ganahl und Wizemann als Ersatzmänner.

Ich ersuche die gewählten Comites sich nach der Sitzung konstituieren zu wollen.

Die heutige Tagesordnung ist erschöpft und ich bestimme sohin die nächste Sitzung auf Freitag den 10. d. M. 10 Uhr Vormittags mit folgender Tagesordnung:

1. Vorlage der Akten über die vertagte Verhandlung wegen Einführung von Grundbüchern im Lande Vorarlberg.
2. Landes-Ausschußbericht zur Vorlage der Akten wegen Beitragsleistung zu einem Schutzdamm gegen die Schefa.

3. Landes-Ausschußbeschuß zur Aktenvorlage über die Vorgänge in der Weinbesteuerungsangelegenheit.
4. Landes-Ausschußbeschuß auf Vorlage der Akten wegen eines Beitrages aus dem Landesfonde zur Vermittlung der Offenhaltung der Wirthschaft zu St. Christof am Arlberge.
5. Landes-Ausschußbeschuß wegen Einführung von Prämien aus dem Landeskulturfonde für die besten Leistungen in Aufforstungen.
6. Landes-Ausschußbeschuß wegen Einführung einer obligatorischen Tagordnung für Aerzte bei Behandlung von Gemeindearmen.
7. Landes-Ausschußbeschuß auf Aktenvorlage über das Erklären des Herrn Bezirksthierarztes Schlachter in Betreff theilweiser Rückerstattung von Stipendienbezügen.
8. Landes-Ausschußbeschuß auf Aktenvorlage in Betreff Entlohnung des Wärterpersonals in der Landesirrenanstalt Balduna.
9. Gesuch der Gemeinde Ringenau wegen Regelung von Straßenverhältnissen.
10. Gesuch des Vereins zur Pflege kranker Studirender in Wien um Unterstützung aus Landesmitteln.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung halb 12 Uhr Mittags.